





Angelage, ohne ihn jedoch einlösen zu können. Bei diesen...  
Der Obermann als Sekretär. Der vom Kaiser selbst ent-  
worfenen Plan für die Ausgestaltung des Grundgesetzes vom Volks-  
part ist jetzt vollständig ausgearbeitet und wird demnächst auf  
öffentlicher Versammlung gestellt werden.

Ward. Aus ihm am 11. Mai wird gemeldet: Der Gouverneur  
Bodanovich ist im Stadtpark von zwei Personen erschossen  
worden.

Neuer Anstalt. Am Dienstag ist in Triefitz ein Züchter-  
ausland ausgetrieben. In 77 Betrieben haben 520 Geblühen  
und 200 Zuchtlinge wegen Streitigkeiten bezüglich des Kobens und  
der Rechte die Arbeit eingestellt; in den übrigen 73 Betrieben  
der Stadt wird gearbeitet. Wegen Bedrohung nicht in den Aus-  
land getretener Arbeiter sind zwei Züchtereigenen verhaftet  
worden.

### Provinz Sachsen und Umgebung

— Dessau, 18. Mai. (Mit dem Testament der  
verstorbenen Baronin v. Cohn) hatte sich der hiesige  
Gemeinderat wiederholt in nächst öffentlicher Sitzung zu beschließen.  
Aus den Protokollen darüber seien die Punkte, welche sich auf die  
Einer Personlichkeiten beziehen, hergehoben: Der Hofrat  
Schulze zu Berlin ist im letzten Testament mit 300 000 Mark  
bedacht worden. Nach einer Mitteilung des Testamentsvollstreckers  
ist dieses Legat in dem nicht zur Vollziehung gekommenen zweiten  
Testament fortgefallen, da die Frau Baronin nach ihren Angaben  
dem Testamentsvollstrecker gegenüber bereits zu Lebzeiten für ihn  
gesorgt habe, und tatsächlich ist dem p. Dehne ein gleiches Legat  
am 19. September 1902 durch das Testament J. v. Cohn aus-  
gesagt worden. Der p. Dehne beantragt das Legat. Die Kom-  
mission empfiehlt, es auf einen Betrag von 100 000 Mark zu  
beschränken und die Bestimmung ist, dass eine p. Dehne, gegen  
die Bestimmung beschränkt hierauf. In dem gültigen Testament  
ist ferner dem Vetter der Baronin, dem Dr. med. Arthur Meyer  
zu Berlin, 500 000 Mark ausgesagt unter der Bedingung, daß  
beim Ableben der Erblasserin entweder die Ehe beschieden durch  
Tod oder sonstige Weise, oder wenn die eheliche Ehefrau nicht  
überlebt, daß die Ehefrau nicht mehr als 100 000 Mark zu empfangen  
hat. (Man soll aber von dem Toten nichts als gutes  
sehen, aber diese Bestimmung ist dem p. Dehne ein gleiches Legat  
erhöht worden. Es erscheint als eine fittliche Pflicht, dem Dr.  
Meyer ein gleiches Legat zu gestatten, wie ein solches seinen  
anderen Geschwistern in Höhe von 1 Million Mark rechtsgültig aus-  
gesagt worden ist, zumal er bei der letzten Krankheit der Baronin  
kranken ihm bei der Bestimmung des Testaments ausdrücklich  
besagt worden ist, den Betrag des zweiten Testaments als  
Legat, um eine Aufregung zu vermeiden, nicht zu zahlen. Die  
israelitische Kultusgemeinde hat die Hälfte mit 500 000 Mark be-  
reits bewilligt. Der Gemeinderat beschloß, einem Berliner  
Walt zufolge, mit 20 gegen 10 Stimmen den Antrag, nach  
Prüfung der Verhältnisse die Erklärung abzugeben, daß die Stadt-  
gemeinde die Hälfte mit 500 000 Mark ebenfalls bewilligt.

— Magdeburg, 16. Mai. (Die Ehe der Schwieger-  
mutter.) Vor ungefähr fünf Jahren fand ein hiesiger  
Ehemann in Oren einen Geldbrieff, dessen Inhalt ungefähr  
1200 Mark betrug und den ein Angehöriger der Berliner Garnison  
verloren hatte. Der Finder hat seinen Fund damals nicht ab-  
geliefert, obwohl dem Finder eine Belohnung von 100 Mark aus-  
gesagt war. Vorige Woche nun erhielt genannter Bauer ein  
anonymes Brief, in welchem der Finder genannt wurde. Derselbe  
hat den Fund nun endlich an seinen Finder übergeben.  
Den Brief soll die Schwiegermutter (I) des  
Finders gefandt haben. Ist die Verheimlichung des  
Fundes durch den Finder selbstverständlich zu beurteilen, so kann  
man die Tat der lebenswichtigen Schwiegermutter, falls die  
Ruhe zu Recht ist, die noch nicht in der Lage ist, sich  
auch nicht besonders ruhig finden. Hätte die nicht (vielleicht schon  
damals) in anderer Weise auf ihren Schwiegersohn einwirken  
können, damit er das Geld zurückgäbe.

### Telegramme.

Berlin, 20. Mai. Der Kaiser hat, um den Grafen  
Säpler noch besonders zu ehren, dem 2. Brandenburgischen  
Infanterie-Regiment Nr. 11 in Sarburg, dessen Chef Graf  
Säpler war, den Namen Infanterie-Regiment Graf Säpler ver-  
leihen.

Größenburg, 19. Mai. In Gegenwart des Großherzogs,  
der Großherzogin, des Erbprinzen, des Prinzen  
Hohen und seiner Gemahlin und der Prinzessin Wilhelmine  
sind heute mittag die feierliche Eröffnung der von der Ab-  
teilung Karlsruhe der Deutschen Kolonialgesellschaft veran-  
stalteten deutsch-kolonialen Jagdausstellung  
statt. Die Ausstellung enthält Sammlungen von Jagdtrophäen  
und Jagdausrüstungen aus den deutschen Kolonien.

München, 19. Mai. Der Kunsthistoriker und frühere  
Direktor des bayerischen Nationalmuseums Dr. J. P. von  
Seydewitz ist heute im Alter von 92 Jahren ge-  
storben.

Oldenburg, 20. Mai. Die Großherzogin ist von einer  
Brinnepflege glücklich entbunden.

Marienburg, 20. Mai. Ein Italiener namens Corconi  
wurde unter dem Verdacht der Spionage festgenommen.

Brüssel, 19. Mai. Der König von England trifft  
Mittag zu einem zweitägigen Aufenthalt in D. Hen-  
de ein, wo er der Gattin des Königs Leopold III. wird. Von  
Hen- de reist er nach S. omberg, wo, wie schon gemeldet,  
eine Begegnung mit Kaiser Wilhelm stattfindet.

Oras, 19. Mai. Das Denkmal des Turnvaters Jahn  
in hiesigen Stadtpart, sowie das Denkmal des Ritters von  
Frank, des Schöpfers des Stadtparks, wurden heute nacht  
mit Erde und Steinen bedeckt. Die Täter sind unbekannt.

Triefitz, 19. Mai. Gestern abend explodierte vor der  
deutschen Staatsgrenzstation, als eben ein voller Transport-  
wagen vorbeifuhr, eine Dynamitbombe. Es wurde niemand  
verletzt.

Stockholm, 19. Mai. Der Dichter Graf Karl Snoilsky  
ist heute im Alter von 62 Jahren gestorben.

Stockholm, 19. Mai. „Svenska Dagbladet“ meldet, daß  
der Senator Baron Gripenberg in Uleaborg aus Finland aus-  
gewandert worden ist.

Christiania, 19. Mai. Der Arzt Jønsen erklärte auf eine  
Anfrage des „Norsk Telegrammbureau“, daß ihm von einer  
besonderen Veränderung im Zustande Jønsens nichts bekannt ist.

Sofia, 19. Mai. Die „Agence telegraphique bulgare“  
meldet: Das neue Kabinett ist in folgender Weise gebildet:  
General der Reserve Petrow Präsidium und Außenminister,  
Dr. Petrow Innenminister, Dr. Ghenabie Justizminister, Professor

manow Unterrichtsminister, Direktor der landwirtschaftlichen Klassen  
Manushev Finanzminister, Oberst Sawow Krieg, D. R. Popow  
öffentliche Arbeiten und interministerial Komitee.

Dover, 20. Mai. Kaiser Wilhelm's Nachfahre „Meister“ wird  
auf der Westfront des Dünne- Nachschubs von Nor nach  
Dover am 13. Juni befehlen.

New-York, 19. Mai. Bei einem Zusammenstoß der  
Polizei mit Streikenden griffen 300 Italiener die Nach-  
mannschaft mit Steinwürfen an. Ein Polizist wurde durch  
einen Dolchstoß verunletzt.

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte  
in Hamburg. (Nachdruck verboten.)  
Donnerstag, 21. Mai: Heißlich kühl, veränderlich, streichweise  
Gewitter, windig.  
Freitag, 22. Mai: Heißlich, teils heiter, teils Regenfälle,  
gleicht sich.

Wetter-Tafel.  
Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Oeffentlich-Verwaltung.  
Beobachtet in der Witterungs-  
(+ bedeutet über, - unter Null.)

Ort	19. Mai	20. Mai	21. Mai	22. Mai
Galle	19. Mai + 1,94	20. Mai + 1,94	-	-
Trofa	+ 2,06	+ 2,10	-	0,04
Usterlen	18. Mai + 1,90	19. Mai + 1,87	0,03	-
Bernburg	+ 1,52	+ 1,50	0,02	-
Galle, S. H. H. H.	+ 1,70	+ 1,70	-	-
Galle, S. H. H. H.	+ 1,20	+ 1,24	-	0,04
Staatsfurt	18. Mai + 1,50	19. Mai + 1,40	0,10	-
Bubweis	17. Mai + 0,04	18. Mai + 0,06	-	0,02
Prag	+ 0,18	+ 0,29	-	0,11
Brandenburg	18. Mai + 2,12	19. Mai + 2,06	0,06	-
Unterpegel	+ 1,58	+ 1,58	-	-
Rathenow	+ 1,40	+ 1,38	0,02	-
Überpegel	+ 1,17	+ 1,18	-	0,01
Unterpegel	+ 1,40	+ 1,38	0,02	-
Gabelberg	+ 2,35	+ 2,32	0,03	-
Verdubitz	17. Mai + 0,48	18. Mai + 0,25	-	0,05
Wranitz	+ 0,48	+ 0,47	0,01	-
Wranitz	+ 0,08	+ 0,04	0,12	-
Seitmeritz	18. Mai + 0,06	19. Mai + 0,09	0,03	-
Wranitz	+ 0,22	+ 0,23	0,09	-
Wranitz	+ 1,06	+ 1,14	0,08	-
Tangau	+ 1,15	+ 1,10	0,05	-
Wranitz	+ 2,06	+ 1,98	0,08	-
Wranitz	+ 1,57	+ 1,44	0,13	-
Wranitz	+ 1,90	+ 1,82	0,08	-
Wranitz	+ 1,96	+ 1,85	0,11	-
Wranitz	+ 1,75	+ 1,68	0,07	-
Tangermünde	+ 2,69	+ 2,64	0,12	-
Wranitz	+ 2,36	+ 2,26	0,10	-
Wranitz	+ 2,48	+ 2,40	0,08	-
Wranitz	+ 1,86	+ 1,78	0,08	-
Wranitz	+ 1,83	+ 1,83	0,03	-
Wranitz	+ 1,86	+ 1,83	0,03	-

Wetterwärme der See, mitgeteilt vom Altebad, am 19. Mai: 10° R.

### Börsen- und Handelsteil.

#### Tagess-Marktblätter.

— Berlin, 19. Mai. (Berliner Produktenbörse.) Die  
amlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen märk.  
151,50—163,00 A ab Bahn. Roggen märk. 132,50 A ab Bahn.  
Gerste märk. 124,00 A ab Bahn. Futtergerste 124,00—132,00 A ab Bahn.  
140,00 A stamme mit Weizen 100—132,00 A. Weizen 122,00 bis  
125,00 A. Hafer, märk., mecklenb., pom., preuß., poln. und sächs.  
feiner 154,00—166,00 A, mittel 140,00—153,00 A, gering 134,00  
bis 139,00 A, gering mit Roggen 126,00—136,00 A, mit 127,00  
bis 134,00 A. Mais, amerik. mittel gut 130,00 A, abwärts  
Qualitäten 114,00—129,00 A. Weizen, inländ. und russ. Futter-  
ware mittel 143,00—148,00 A, feine 149,00—166,00 A, Weizenmehl  
00 20,50—22,25 A, Roggenmehl 00 17,20—19,10 A, Weizen-  
mehl 9,30—9,70 A, Roggenmehl 9,40—9,60 A. — Mittagsbörsen:  
Weizen Märk. 160,00—162,25—165,75—166,00 A, Juli 166,75 bis  
168,25 A, September 163,50—163,25 A, Roggen märk. 132,00 A  
frei Waage, Juli 138,50—138,25 A, September 140,00 A. Hafer  
märk., mecklenb., pom., preuß., poln. und sächs., fein 153,00 bis  
163,00 A, mittel 139,00—152,00 A, gering 133,00—138,00 A,  
mit Weizen 125,00—137,00 A, russ. 126,00—134,00 A, Märk. 128,00  
bis 128,25 A, Juli 131,75 A, Weizen, amerik. mittel 130,00 A,  
abwärts Qualitäten 113,00—123,00 A, Juli 127,50—129,00 A,  
Juli 115,75 A, September 113,00 A, Weizenmehl 00 20,50 bis  
bis 22,25 A, Roggenmehl 00 17,20—19,10 A, September  
18,15 A, Weizen Märk. 48,50—48,60 A, Oktober 48,80 A, Br.  
September 49,00 A. — Breite um 2 1/2 Uhr (mittags): Weizen  
Märk. 169,75 A, Juli 169,00 A, September 163,25 A, Oktober  
163,25 A, Roggen Märk. 134,00 A, Juli 138,25 A, September  
140,00 A, Oktober 140,25 A, Hafer Märk. 128,25 A, Juli 132,00  
Märk., September 133,75 A, Weizen Märk. 129,25 A, Juli  
116,90 A, September 113,25 A, Weizen Juli 17,90 A, September  
16,15 A, Weizen Juli 48,80 A, Juli 48,70 A, Oktober 48,90 A,  
September 49,00 A.

#### Zentralstelle der Preussischen Landwirtschaftskammern.

19. Mai 1903.

a) Für inländische Getreide ist in Markt per Zentner gegolten worden:

Getreide	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Udermarkt	148-163	128-138	136-137	134-155
Wittenmarkt, Preignig	150-163	139-140	124-150	134-160
Neumarkt	148-163	125-132	142-156	134-156
Raußig	150-160	125-136	130-145	135-160
Wagelburg	145-157	133-137	135-170	136-147
Altmarkt	140-155	128-138	135-145	130-146
Werderburg, Bfl. d. Waide	140-157	128-137	138-150	132-150
do. westlich der Waide	144-158	126-132	132-142	142-148
Grün	145-160	130-140	140-160	130-145
Stettin (Bogitz)	163-167	131-134	-	130-140
Stettin (Weg)	168-165	122-134	-	130-140
Urfeld (Weg)	160	129	137	136
Danzig	160-167	128	142-127	127
Trom	157-160	123-126	124-125	133-138
Upe	145-150	125-130	-	120-122
Allenstein	150-160	115-120	110-120	128-136
Breslau	143-155	123-129	124-142	128-135
Ostogau	158-160	127-128	-	135-186
Strehlen	143-150	123-127	121-132	128-136
Wittenberg (Schl.)	154-156	119-124	122	124
Wien	157-164	123-128	119-124	128-135
Bromberg	168	126	-	-
Drowo	155-157	122-124	122-130	125-127
Roßen	158-165	120-125	118-125	138-145
Siedl	154-160	130-135	142-148	140-148
Heide	145	128	-	145
Neumünster	140-150	120-130	-	135-148

Ort	150-155	137-142	145-180	142-158
Gannover Süd	150-155	137-142	145-180	142-158
do. Elbe-Weser	157-170	135-138	152-158	145-150
Münsterland	167-165	140-145	-	121-129
Weiß. Anhalt-Bezirk	155-163	136-144	126-127	140-144
Sauerland	152	143	135	136-144
Weser-Bezirk	158	142	-	147
Frankfurt a. M.	170-171	150-152	-	145-152
Kassell	158-162	141-144	140-155	135-140

6) Nach privater Ermittlung:  
755 g. p. l. 712 g. p. l. 573 g. p. l. 450 g. p. l.  
Berlin 163 133 - 140  
Königsberg i. Pr. 127 137 - 142 1/2  
Breslau 156 129 - 142 1/2  
Posen 164 128 124 135  
Hannover 154 142 - 158  
Köln 168 145 - 131  
Nürnberg 165 145 - 136 1/2  
Hamburg 160 135 -

#### c) Weltmarktpreise

auf Grund eigener heutiger Depeschen in Markt per Zentner einfl.  
Stadt, Zoll und Spesen, aber ausschließlich der Qualität  
unterzucht. am 19. Mai, 19. Mai.

Bon Neuport nach Berlin Weizen 82 1/2 Ctr. 169,00-168,50  
Chicago „ „ „ „ „ „ „ „ 174,50  
In Liverpool frei „ „ „ „ „ „ „ „ 180,00-179,75  
In London nach „ „ „ „ „ „ „ „ 167,75-169,00  
„ „ „ „ „ „ „ „ 174,50  
In New York nach „ „ „ „ „ „ „ „ 204,75-205,25  
Bon Neuport nach Köln „ „ „ „ „ „ „ „ 141,50  
„ „ „ „ „ „ „ „ 140,50  
„ „ „ „ „ „ „ „ 142,25-142,25  
„ „ „ „ „ „ „ „ 149,25-149,25  
„ „ „ „ „ „ „ „ 141,50  
„ „ „ „ „ „ „ „ 113,75-115,50  
— Halle a. S., 20. Mai. Bericht über den Ertrag lt. Mit-  
geteilt von Otto Weisbach. Täglich Bericht geben für 50 kg und  
je nach der Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Jahren frei Hof  
Roggen-Langstroh (Sandstroh): bei Partien 1,80 bis  
2,00 A, in einzelnen Jahren 2,25 A.  
1,40 A, in einzelnen Jahren 1,30 A, in einzelnen Jahren 1,30 A,  
Roggenfrei 1,40 A, Weizenfrei 1,40 A, in einzelnen Jahren  
Roggenfrei 1,60 A, Weizenfrei 1,60 A, Weizenfrei bei Partien  
1,20 A, in einzelnen Jahren 1,30 A, in einzelnen Jahren 2,50  
3,25 A, in einzelnen Jahren 2,50 bis 3,00 A, in einzelnen  
Jahren: Weizenfrei 3,50 A, minderwertige Sorten 2,50  
bis 3,00 A.  
Weizen, bei Partien: erste Ernte, beste Sorten 3,25 A,  
minderwertige Sorten 2,50 bis 3,00 A, in einzelnen Jahren:  
erste Ernte, beste Sorten 3,50 A, minderwertige Sorten 2,50  
bis 3,00 A.  
Trotz der in 200 Ctr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,90 bis  
in einzelnen Jahren: von Lager hier 1,70 A.  
Südlich gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier: 1,75 bis  
2,00 A, in einzelnen Jahren hier: 2,30-2,50 A.

#### Waren- und Produktberichte.

— Dresden, 18. Mai. Schlichtungsberichte nach amtlicher  
Feststellung. Dehnen 301 Stück. 1. Dehnen-Lieferung 30-39,  
Schlachtgewicht 67-69; 2. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlacht-  
gewichtes bis zu 6 Jahren Schlachtgewicht 35-38, Schlachtgewicht  
67-68; 3. 1. H. nicht ausgew., ältere und gute Schlachtgewicht  
30-32, Schlachtgewicht 60-63; 4. mäßig genährte junge, gut gen. Alt-  
Lebendgewicht 27-29, Schlachtgewicht 50-54; 5. gering gen. i. Alters  
Lebendgewicht, Schlachtgewicht 49. Bullen 154 Stück. 1. vollf.  
höchsten Schlachtgewicht 36-38, Schlachtgewicht 61-64;  
2. mäßig gen. jung und gut gen. Schlachtgewicht 30-32,  
50-58; 3. gering gen. Lebendgewicht 27-29, Schlachtgewicht 50-54,  
Kalben und Kühe 200 Stück. 1. vollf. ausgew. Kalben höchsten  
Schlachtgewicht, Lebendgewicht 33-36, Schlachtgewicht 60-63; 2. vollf.  
ausgew. Kühe höchsten Schlachtgewicht, bis zu 7 Jahren Lebendgewicht, 30 bis  
32, Schlachtgewicht 50-58; 3. alt. ausgew. Kühe und wenig gut ent-  
wick. Kühe und Kalben, Lebendgewicht 27-29, Schlachtgewicht  
50-54; 4. mäßig gen. Kühe und Kalben Lebendgewicht 25-28,  
Schlachtgewicht 46-48; 5. gering gen. Kühe und Kalben Lebendgewicht, hohen  
Schlachtgewicht 45-48. Geflügel: langlam. Kücker 300 Stück.  
1. heimische (Schlamm) u. beste Zangfänger Lebendgewicht 30-32  
bis 68; 2. 1. H. nicht ausgew., ältere und gute Zangfänger  
Lebendgewicht 45-47, Schlachtgewicht 68-70; 3. geringe Zang-  
fänger Lebendgewicht 42-44, Schlachtgewicht 64-66; 4. ältere gering  
genährte (Greiser) Lebendgewicht, Schlachtgewicht, Schlachtgewicht  
höchst, Schlachtgewicht, Schlachtgewicht 909 Stück. 1. Weizenmehl  
und feiner Weizenmehl, Schlachtgewicht 35-38, Schlacht-  
gewicht 60-71; 2. ältere Weizenmehl Lebendgewicht 31-32,  
Schlachtgewicht 62-64; 3. mäßig genährte Heumehl und Schale (Weizen-  
schale) Lebendgewicht, hohen Schlachtgewicht, Schlachtgewicht; langlam.  
Schweine 1508 Stück. 1. Schlachtgewicht der feineren Rassen und deren  
Erzeugnisse im Alter bis zu 1 1/2 Jahren Lebendgewicht 30-40,  
Schlachtgewicht 51-52; 2. feinstes, Lebendgewicht 37-38, Schlacht-  
gewicht 49-50; 3. gering entw., junge Säuen und Eber Lebendgewicht 35-36,  
Schlachtgewicht 46-48; 4. fetthühner Lebendgewicht 40-41, Schlacht-  
gewicht 52-53. Geflügel: langlam. Alles in Markt für 50 kg.  
Lebendgewicht: Dehnen 12, Bullen 10, Kalben und Kühe 16, Kücker  
— 150 und Schweine 26 Stück.

#### Waren- und Produktberichte.

\* Hamburg, 19. Mai. Weizen fest, holländischer und mecklen-  
burger 158-162. Vord. Winter 20. Mai 120. Roggen fest, holländischer  
fest, holländischer 130-140. Mais fest, 118-120. Anker,  
niedrig 93. Hafer ruhig, Gerste fest.  
\* Weiz, 19. Mai. Weizen fest, holländischer, do. per Mai 7,69 Gd., 7,70  
Br., per Oktober 7,44 Gd., 7,45 Br., Roggen per Oktober 6,48 Gd.,  
6,49 Br., Hafer per Mai 5,94 Gd., 5,95 Br., per Oktober 5,50 Gd.,  
5,51 Br., Mais per Mai 6,44 Gd., 6,45 Br., per Juli 6,44 Br.,  
6,45 Gd.  
\* Winterweizen, 19. Mai. Weizen fest, Roggen fest, Hafer bespaupet,  
Gerste bespaupet.  
\* Winterweizen, 19. Mai. An der Küste — Weizenladungen angeboten.  
\* Winterweizen, 19. Mai. Weizen auf Termine gefächelt, do. per  
März, — do. per November —, Roggen auf Termine gefächelt,  
do. per März, — do. per Oktober —.  
\* Weizen, 19. Mai. (Anhang.) Weizen ruhig, per Mai 25,15,  
per Juni 24,85, per Juli-August 24,26, per September-Dezember 22,70.  
Roggen ruhig, per Mai 18,00, per Juli-August 17,90, per September-  
Dezember 16,50.  
\* Weizen, 19. Mai. (Schluss.) Weizen ruhig, per Mai 25,10, per  
Juni 24,85, per Juli-August 24,20, per September-Dezember 22,65.  
Roggen ruhig, per Mai 18,00, per September-Dezember 16,50.  
\* Weizen, 19. Mai. (Telegramm.) Weizen Winterweizen  
fest, per Mai 89 1/2, per Juli 79 1/2, per September 70, per  
Dezember 77 1/2. Mais per Mai 96, per Juli 52, per September  
50 1/2. Weizen 305-310. Weizenbrot 1 1/2.  
\* Chicago, 19. Mai. (Telegramm.) Weizen per Mai 80, per Juli  
74 1/2. Mais per Juli 44 1/2.  
\* Hamburg, 19. Mai. Rapsfest. Holländischer, mecklenburger und  
niederdeutscher — — — — —  
\* Hamburg, 19. Mai. (Schlussbericht.) Rüböl — Rohwachs  
1. Produkt fest, 88 1/2, Rendement neue Masse fest am Markt. Sams-  
tag, per Mai 16,80, per Juni 16,90, per August 17,20, per Oktober  
16,15, per Dezember 16,20, per März 16,55. Rübsig.

Peckolt & Raake, Bankgeschäft, Halle a. S., Riebeckplatz, An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung  
von Bareinlagen, Courto-Corrent-, Wechsel-, Hypothekenzirkel.

